



# Wege inklusiver Schulentwicklung

## Ein planspielbasiertes Seminarconcept

### Online-Supplement 6: Pressebericht

Sabrina Rutter<sup>1,\*</sup>, Julia Niemann<sup>1</sup> & Kathrin Racherbäumer<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universität Duisburg-Essen

\* Kontakt: Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Bildungswissenschaften,  
Arbeitsgruppe Bildungsforschung, Universitätsstr. 2, 45141 Essen  
sabrina.rutter@uni-due.de

**Zitationshinweis:**

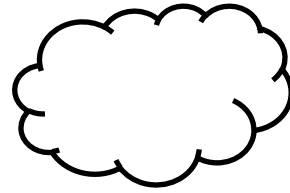
Rutter, S., Niemann, J., & Racherbäumer, K. (2019). Wege inklusiver Schulentwicklung. Ein planspielbasiertes Seminarconcept [Online-Supplement 6: Pressebericht]. *Herausforderung Lehrer\_innenbildung*, 2 (3), 146–164. <https://doi.org/10.4119/hlz-2478>

Eingereicht: 02.03.2019 / Angenommen: 20.08.2019 / Online verfügbar: 20.11.2019

ISSN: 2625–0675



## Wolkenschule – Gymnasium



*Stillstand und Unterrichtsausfall sind nur zwei von vielen Vorwürfen der Schulpflegschaft an die Wolkenschule in Richtung Schulleitung. Die wehrt sich. Und auch die Bezirksregierung hat ein Wörtchen mitzureden.*

An der Wolkenschule schwelt bereits seit einiger Zeit ein Streit zwischen Schulpflegschaft und Schulleitung. Der Schulpflegschaftsvorsitzender erhält nun auch Unterstützung von den Eltern. Der Hauptvorwurf: Die federführende Schulleitungsperson, die mit Ablauf dieses Schuljahres in den Ruhestand geht, sei mehr oder weniger schon jetzt gar nicht mehr regelmäßig anwesend. Sie tue nichts mehr und blockiere auf diese Weise die Weiterentwicklung der Schule. Weil aber nur sie berechtigt sei, gewisse Entscheidungen zu treffen, befinde sich die Schule momentan in einer Art Koma. Auch die Bezirksregierung sei bereits informiert. Von dort komme aber ebenfalls nicht die ersehnte Hilfe.

Hier eine Auswahl der Vorwürfe:

- Ein Schulleitungsteam in einer Schule von der Größenordnung der Wolkenschule müsse aus vier Personen bestehen. In der Wolkenschule sind es zwei. Nach einem Todesfall und einer Dauererkrankung sei dieser Pool niemals aufgefüllt worden.
- Es gebe einen eklatanten Unterrichtsausfall, der sich außerhalb jeglicher Norm befinde.
- Viele Kurse – zum Beispiel Chemie in der 10. Klasse – würden gar nicht erteilt.

Auch aus der Lehrer\_innenschaft seien zahlreiche Beschwerden an den Schulpflegschaftsvorsitzenden herangetragen worden. Und das sei doch sehr ungewöhnlich, dass sich die Lehrkräfte mit der Bitte um Hilfe an die Eltern wenden.

Die federführende Schulleitungsperson kann die Vorwürfe nicht nachvollziehen. Sie sei in der Schule, arbeite und blockiere keine Entwicklungen. Zu den Vorwürfen im Einzelnen:

- Die Nachbesetzung von Schulleiter\_innen und auch von Mitgliedern im Schulleitungsteam sei Sache der Bezirksregierung. Die Schulleiter\_innenstelle ab Juli sei noch immer nicht ausgeschrieben.
- Es sei schwierig, die geforderten Formalien mit nur zwei Mitarbeiter\_innen zu erledigen. Da bleiben wichtige Dinge wie Schüler\_innenberatungen auf der Strecke. Aufgrund der Vorwürfe bis hin ins Schulministerium müsse die Schule nun alle Unterrichtsausfälle genauestens dokumentieren. Das sei erhebliche Zusatzarbeit: „Wir mussten deswegen schon Lehrkräfte aus dem Unterricht nehmen“, so die Schulleitung.
- Wenn Lehrkräfte längerfristig ausfallen, sei es schwierig, sofort einen adäquaten Ersatz zu finden.
- Dass einige Kurse nicht immer zustande kommen, wie zum Beispiel Mathe- und Physik-Leistungskurse in der Oberstufe, liege an der geringen Anzahl von Schüler\_innen, die sich dafür interessieren. Man könne nicht für fünf oder sechs Schüler\_innen einen Leistungskurs einrichten. Die Schulpflegschaft gefährde den Schulfrieden. Auch durchs Kollegium sei ein Riss gegangen. Aktuell gebe es eine Gruppe von 20 Lehrkräften, die nicht mehr hinter der Schulleitung stehen.

Die Bezirksregierung gibt auf Anfrage folgende Stellungnahme zur Situation in der Wolkenschule ab: „Die Schule befindet sich derzeit in einer durch viele Faktoren bedingten komplexen Situation. Die Bezirksregierung ist seit geraumer Zeit und sehr intensiv in beratender und moderierender Weise aber auch durch die Organisation konkreter Unterstützungen dabei, die Situation aufzufangen und zu klären.“